

Erfolg eines Eilantrages des Frauen-Ruder-Club Wannsee zur Zulassung des Mannschaftsruderns!!!

Der Frauen-Ruder-Club Wannsee hat den beigefügten [Eilantrag](#) zur Ausübung des Rudersports in Mannschaftsbooten mit einem umfangreichen [Hygienekonzept](#) an die Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung gestellt. Am Freitag, 12.06.20 wurde das Schreiben per Mail um 19:30 Uhr beantwortet, hier der aktuelle Wortlaut dieser Stellungnahme/Bewertung der Gesundheitsverwaltung, die hoffentlich allen Berliner Ruderinnen und Ruderinnen endlich den Zugang zum Mannschaftssport öffnet

"Betreff: WG: Eilantrag f. Frau Senatorin Frau Kalayci - Rudersport

Sehr geehrte Frau Stich,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 10.06.2020 zur Frage des Sporttreibens unter Einhaltung des Ihrer E-Mail beigefügten Nutzungs- und Hygiene-Konzepts.

Ich darf Ihnen hierzu mitteilen, dass die Verordnung über erforderliche Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Berlin (SARS-CoV-2-Eindämmungsmaßnahmenverordnung – SARS-CoV-2-EindmaßnV) Ihrem Vorhaben nicht entgegensteht.

Insbesondere verbietet § 7 Abs. 1 SARS-CoV-2-EindmaßnV das (gemeinsame) Sporttreiben, hier also das Rudern in Booten, nicht. Dies ergibt sich daraus, dass Boote mangels ihrer Ortfestigkeit nicht als Sportanlagen im Sinne des § 7 SARS-CoV-2-EindmaßnV zu verstehen sein dürften.

Hinsichtlich der Frage der Einhaltung eines Mindestabstandes gibt § 1 SARS-CoV-2-EindmaßnV vor, dass dieser 1,5 m betragen soll und einzuhalten ist, soweit es die Umstände zulassen. Aus hiesiger Sicht dürfte eine bootsbaubedingte Reduzierung des Abstands auf 1,3 m bis 1,4 m insbesondere mit Blick auf den Umstand der Ausübung des Sports im Freien nach Maßgabe des § 1 SARS-CoV-2-EindmaßnV zulässig sein.

Das beigefügte Nutzungs- und Hygiene-Konzept erscheint geeignet, der derzeitigen Lage der COVID-19-Pandemie zu begegnen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Norbert Bogatzki

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
Krisenstab"

Wir danken der Vorsitzenden des FRCW, Heike Stich im Namen aller Berliner Ruderinnen und Ruderer ausdrücklich für das große Engagement mit diesem erfolgversprechendem Ergebnis und Perspektiven.

Über die weitere Entwicklung werden wir aktuell informieren!